

Unser Buchtipp im Juli 2013

Regula Stämpfli: Die Vermessung der Frau

Buchtipp von Karin Fäth

„Die Schweizer Philosophin rückt das von den großen Medien geprägte Frauenbild zurecht. Jugendwahn, Schlankheitskultur, Pornographisierung. Wir Frauen sollten uns unseres Selbstwertes und dessen permanenter Manipulation bewusst werden. Ein Buch, wichtiger als je zuvor.“

Tatort Körper: Warum wir alles für die Schönheit tun? Und trotzdem nicht glücklicher werden.

Botox, Turbo-Diäten, Schönheitsoperationen oder Schamlippen-Bleaching. Was bringt immer mehr Frauen dazu, sich willig zur Schlachtbank der Körperindustrie führen zu lassen? Scharfzüngig und faktenreich geht Regula Stämpfli der Frage nach, warum sich gerade Frauen seit Jahrhunderten vermessen, wiegen und durchbuchstabieren lassen. Ist der Schönheitswahn unserer heutigen Zeit nur eine medial angefeuerte Marketingstrategie oder schon eine neue Religion?

Mit einem philosophischen Blick auf Kunst, Literatur und Geschichte lotet Stämpfli die Untiefen einer Welt aus, in der nur noch ein optimales Kilo- und Zentimeterverhältnis zählt - und natürlich das richtige Geburtsjahr. In einer plakatierten Welt voller vom Hungertod bedrohter Size-Zero-Models geht die Autorin der Frage nach, wie wir wieder lernen können, unser eigenes Begehren und unsere eigene Schönheit zu finden.

Autorenportrait

Regula Stämpfli ist Doktorin der Geschichte, Philosophin/Politologin, Autorin und Dozentin. Die Schweizerin sitzt in mehreren europäischen Gremien, unterrichtet dreisprachig an diversen Bildungsinstitutionen und hat über 15 Jahre in Brüssel gewohnt. Die Mutter dreier Kinder wirbelt den deutschsprachigen Raum als scharfsinnige Analytikerin auf und wurde deshalb von ihren Studenten auch schon als "Lara Croft der Politologie" betitelt. Sie lebt in München.

Bestellen im Kreh-Onlineshop:

http://www.shop.buch-kreh.de/cgi-bin/umb_shop.exe/show?page=vollanzeige.html&session_id=1D71CE81-CE19-4864-9B5E-D26CDC3AE2E3&titel_id=4191474&action=vollanzeige